

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher für Statistik u. Landeskd., 1917/18) (U.B. Leipzig)

S.120

"Eine Prob für die Verlohrne Manschaft wieder zu brinen (= bringen)

Nimmt ein halb quintlein biebergeil (Castoreum)

stenckelwurtzel 1 loth

longen Pfeffer 1/2 loth

Imber (Ingwer) 1 l.

Neglein 1 l.

Tröinßen (?) 1 Loth

Senfft 1 l.

hirß Brunfft 1 loth.

Dießes alles zu einem (= Pulver)- gemacht und undereinander gethan und morgens nüchtern von dem Ein quintlein genomen und nach dem Nacht Essen Wieder so vill.

Auß Jesu hl. 5 Wunden

da fließen herrauß 5 Tropfen

und mit den 5 Tropffen

Tuhe ich euch alle Wehr und Waffen stopffen verbannen und verstellen

Biß die Mutter Gottes Einen andern sohn

Tudt gebähren

im Namen Gottes des Vatters und des Sohnes und des heiligen Geistes."

(Aus dem alten Baderhaus in Onolzheim (Crailsheim), 100-150 Jahre alt.)